

1734/AB XXIII. GP

Eingelangt am 21.12.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 18. Dezember 2007

Geschäftszahl:
BMW A-10.101/0218-IK/1a/2007

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2129/J betreffend Fusion von „Google“ und „DoubleClick“, welche die Abgeordneten Ing. Kurt Gartlehner, Kolleginnen und Kollegen am 15. November 2007 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:

Der geplante Zusammenschluss von Google Inc. und DoubleClick Inc. wurde am 21. September 2007 bei der zuständigen Europäischen Kommission angemeldet (Fallnummer COMP/M.4731). Wie in der Anfrage bereits angeführt, hat die Europäische Kommission entschieden, den Fall vertieft zu prüfen (Phase II) und untersucht in diesem Rahmen eingehend die Auswirkungen des Zusammenschlusses auf die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Jeder Interessierte kann Stellungnahmen direkt bei der Europäischen Kommission einbringen.

Österreichisches Mitglied im Beratenden Ausschusses für die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen, der sich aus den Vertretern der zuständigen

Behörden der Mitgliedstaaten zusammensetzt und der vor der Entscheidung der Euro-päischen Kommission zu hören ist, ist die unabhängige Bundeswettbe-
werbsbehörde. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können zu diesem
Zeitpunkt keine weiteren Informationen gegeben werden.